

**www.e-rara.ch**

## **Biblische Erzählungen für die Jugend**

**Hess, Johann Jakob**

**Zürich, 1774**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: 7.163

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-17114>

CXIV. Elisa bestraft den Gehasi.

---

### **www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

mer am Hofe, mit seinem König in den Göztempel zu gehen, wo er sich, um des Königs Arme zu unterstützen, bücken müsse? Der gewissenhafte Mann! Elisa kannte die Redlichkeit seines Herzens, und bewilligte es ihm.

## CXIV.

## Elisa bestraft den Gehasi.

**E**lisa thut so gerne gutes; und wird doch immer genöthigt böse Leute zu strafen.

Gehasi, sein Knecht, hatte es bey ihm in allem so gut; es mangelte ihm nicht an täglichem Unterhalt; er sah so viele grosse Proben, wie Gott Fromme ordentlicher und ausserordentlicher Weise erhalten kann: Den Augenblick sah er ja, wie sehr sein Herr den Eigennuß bey dem Wohlthun verabscheut; und doch lauft der elende Gehasi, von Begierde nach Gold und Silber hingerissen, dem Naeman nach. Er schämt sich dessen, was er thun will; und dennoch thut er es; und er erdichtet lieber eine Lüge, seinen Geiz zu verdecken. Er darf sagen: Sein Herr schicke ihn: Es seyen so eben zween Knechte von den Schülern der Propheten vom Gebirg Ephraim zu ihm gekommen; Nun lasse er Naeman bitten, ihnen von dem Silber und den Kleidern, die er mitgebracht, etwas zu geben. — Naeman denkt an nichts weiter, es ist lauter Dankbarkeit: Nimm so viel du willst, meine Knechte müssen es dir nachtragen. Gehasi läßt sich das, was ihm Naeman gab, in ein Haus tragen, und geht dann wider zu Elisa, als wenn nichts vorgefallen wäre. Woher Gehasi? fragt ihn dieser — Ich bin nirgend hingegangen — Unglücklicher! Noch eine Lüge! — Mit treffenden Worten versetzte der Prophet: Gehasi! Wenn ich nicht wüßte, was in deinem Herzen vorgegangen ist! Wie übel hast du gethan, — dein eigen Herz muß es dir sagen, — bey diesem Anlaß Silber und Kleider anzunehmen. Du Elender! Das sey die Strafe deines Geizes und deiner Lüge: Gott will, daß du aussäßig werdest,

werdest, wie es Naeman war. Da gieng er von ihm hinweg am ganzen Leib aussätzig. Verdiente Strafe! Wer hätte besser wissen sollen, was recht und unrecht ist, als der Diener eines so frommen Mannes?

Als Elisa viele Jahre lang so fromm gelebt und viel gutes gethan, starb er endlich, von allen rechtschaffnen Leuten beweint.

## Lebensgeschichte

des

## Propheten Jonas. (\*)

CXV.

### Jonas im Wallfische.

**G**ott befahl dem Sohn Amithai, daß er nach Ninive gehen sollte, die Buße zu predigen. Wie dachte dieser, ich bin aus dem Land Israël, und ich soll in das entfernte Assyrien ziehen, um die Leute zu Buße aufzufodern. Ein Prophet predigt unter seinem eignen Volk oft nicht ohne grosse Gefahr: Was für Verfolgungen hatt' ich denn nicht unter einem fremden, ungläubigen Volke zu erwarten?

So dachte Jonas, und entzog sich dem Berufe des Herrn. Er kam sogar auf den thörichten Einsall, er wolle, anstatt nach Ninive zu gehen, eine Reise über Meer machen; in einem fremden Lande werde Gott weniger Acht auf ihn geben, als unter dem Volke, dessen Schutz-Gott er sey. — Der Mann war noch ganz unerfahren in göttlichen Erscheinungen, und be-

25

dachte

(\*) Jonas lebte um die Zeit Jeroboams, des Zweytten, Königes von Israël. 2. Kön. 14: 25.